Ex-Widerstandsthermometer WR15 Form 3F

für gasexplosionsgefährdete Bereiche oder Bereiche mit brennbarem Staub





Explosionsgeschützte Temperaturfühler der Reckmann GmbH (R58°) dienen ausschließlich zum Messen von Prozesstemperaturen in festen, flüssigen oder gasförmigen Medien. Diese Bauform ermöglicht ein direktes Anflanschen an den Prozessanschluss eines Behälters oder einer Rohrleitung. Die Verjüngung verringert die Ansprechzeit.

Einsatzbereiche:

Autoklaven, Maschinen- und Anlagenbau, Chemieindustrie, Energie- und Kraftwerkstechnik, Baustoffindustrie, Recycling.

Zündschutzartenkennzeichnung je nach Bauform und Einbauspezifikation:

II 1/2G Ex ia IIC T1...T6 Ga/Gb oder

II 1/2D Ex ia IIIC T135 °C Da/Db.

Umgebungstemperatur am Anschlusskopf max. - 40°C bis + 100°C.

Einbauspezifische Daten siehe Betriebsanleitung Typenschlüssel WR15-J.

Technische Daten

• Anschlusskopf (fig. 1/1) gemäß DIN EN 50446, Standard Köpfe: Form B-G12, B-KL, B-VA, BA-KL, BA-KLH, B-KUKL, B-KUHKL. IP 54, Abmessungen siehe Seite 2. Auf Anfrage: IP 65 oder IP 67.

• Schutzarmatur (fig. 1/3 bis 5) gemäß oder ähnlich DIN 43772. Standard Werkstoff: 1.4571.

Vorzugs - D/d: 12 verjüngt auf 9 mm.

• Prozessanschluss (fig. 1/4) über angeschweißten Blindflansch gemäß DIN EN 1092-1 Typ 05 oder ASME B 16.5.

Vorzugs - Flansche DN25 / DN50 PN40 Form B1.

• Messeinsatz (fig. 1/2) auswechselbarer, gemäß oder ähnlich DIN 43735. Sensor je nach Anwendung:

Dünnschicht oder Keramik nach IEC / EN 60751

Standard in 1 x 3-, 1 x 4-, 2 x 3- oder 2 x 4 - Leiterschaltung.

Empfohlene Einsatztemperatur an der Messspitze je nach

Genauigkeitsklasse gemäß IEC / EN 60751

- 40°C bis + 500°C für Dünnschichtsensoren,
- 40°C bis + 600°C für Keramiksensoren.

Hinweis: Prozesstemperaturen über 450 °C sind nur bei entsprechender

Prozessentkopplung möglich.

Doppelsensoren mit Exi-Messumformer nur auf Anfrage.

• Mantelmaterial Ausführung nach IEC / EN 61515.

Vorzugs - Werkstoff 1.4404.

Vorzugs - Durchmesser 3 oder 6 mm.

Hinweis: Sensoren mit Ø 3 mm und mehr als 4 Innenleiter, Ø < 3 mm, Ø > 3 mm und mehr als 6 Innenleiter gelten gemäß IEC / EN 60079-11 (Durchschlagfestigkeit) als nicht isoliert oder geerdet und müssen aus Sicherheitstechnischen Gründen im gesamten Verlauf des eigensicheren Stromkreises mit dem Potentialausgleich der Anlage verbunden sein, wobei die besonderen Bedingungen gemäß IEC / EN 60079-14 zu beachten sind.

• Schutzarmaturen(fig. 1/3 - 5) mit folgenden Abmessungen sind zulässig:

Außendurchmesser(D) \geq 6,0 mm, Wandstärke(S) \geq 1,0 mm, Bodenstärke \geq 1,3 x S [mm]. Halsrohrlänge(HLR) max. 2000 mm.

Einbaulänge(EBL) max. 6000 mm.

• Optionale Werkstoffe für den Gas - und Staub Ex - Schutz:

siehe Ex-Betriebsanleitung Kapitel 4 X-Conditions.

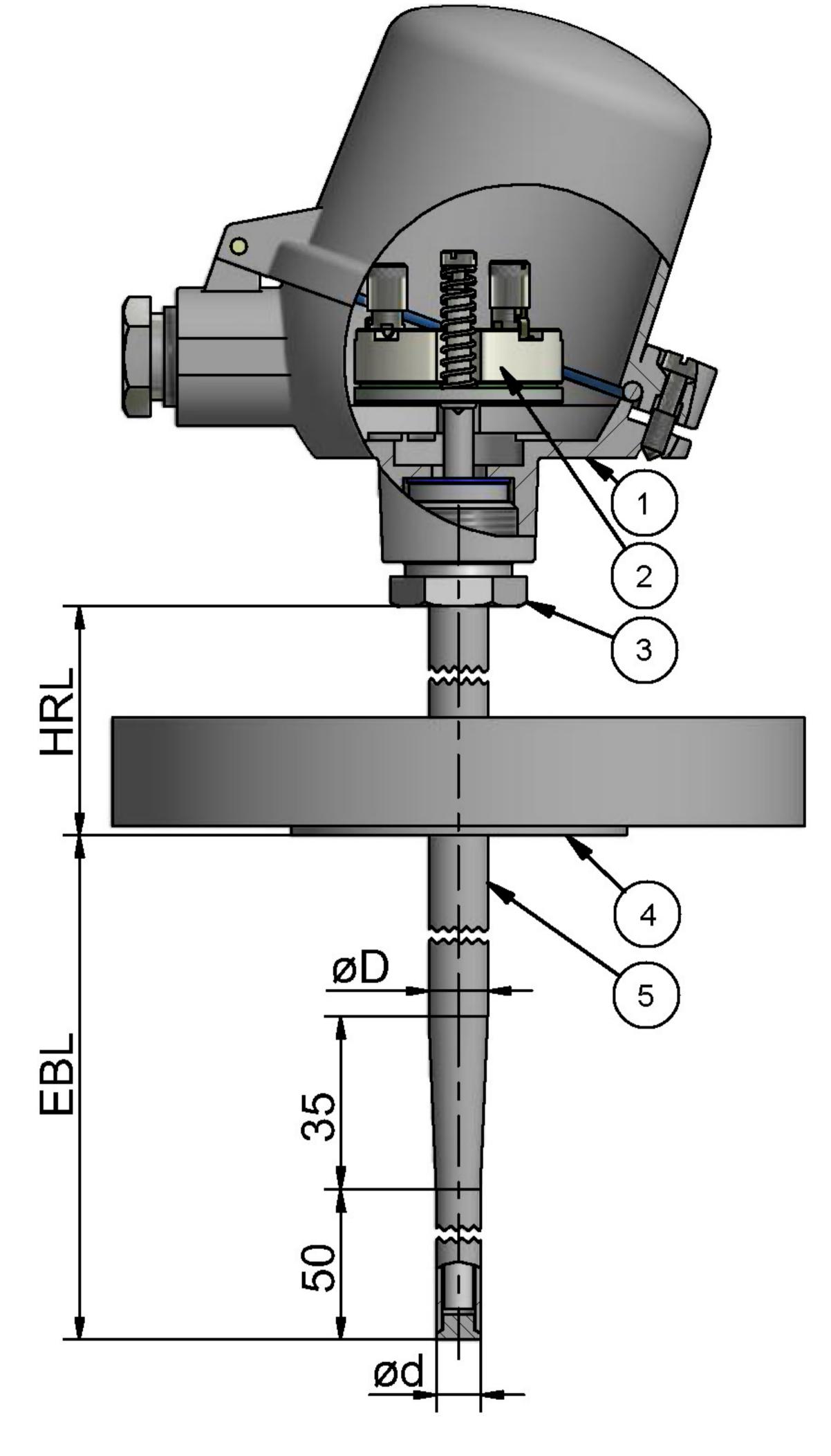


fig. 1

Optionale Anschlussköpfe / Anschlussbilder

Alternativ zur Kabelverschraubung ist ein M12 Einbau-Steckverbinder möglich.

